

<b>Zeitschrift:</b>	Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Herausgeber:</b>	Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Band:</b>	42 (1972)
<b>Rubrik:</b>	Jahresbericht : erstattet an der Generalversammlung vom 1. Oktober 1972 in Ueberstorf

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

JOSEF JUNGO

## Jahresbericht

erstattet an der Generalversammlung  
vom 1. Oktober 1972 in Ueberstorf

### I. Mitgliederbestand

Im Verlaufe des verflossenen Jahres sind folgende Mitglieder unseres Vereins in die Ewigkeit abberufen worden:

Egger Jean, Düdingen.

Kaeser Alfons, Verwalter, Düdingen.

Riedo Daniel, alt Lehrer, Tafers.

Schaller Linus, pensionierter Kreismonteur, Plaffeyen.

Schneuwly Josef, Geometer, Düdingen.

Ein Mitglied hat seinen Austritt erklärt und dabei trotzdem dem Verein alles Gute gewünscht.

In erfreulicher Weise durften wir 29 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Es sind dies:

Baeriswyl Franz, stud. phil., Alterswil

Blanchard Ursula, Krankenschwester, Tafers

Dr. Blum Walter, Klein-Schönberg, Freiburg

Brülhart Ewald, Kaufm. Angestellter, Niedermettlen, Ueberstorf

Brülhart Rosmarie, Chännelmattstraße, Düdingen

Bürgisser Pius, Kellner, Hofmatt, Alterswil

Deutsche Bibliothek, Pérrolles 38, Freiburg

Ducrey Josef, Gärtner, Rohrmoos, Tafers

Gobet Marcel, Windhalde, Tafers

Gobet Josef, eidg. Beamter, Schmitten

Neuhaus Pia, stud. phil. II, Giffers

Peter Franz, lic. phil., Freiburg

Pürro Heinrich, Schloßmatte, Tafers

Raemy Josef, Bertignystraße 15, Freiburg

Riedo Emil, Landwirt, Gutmannshaus, Plaffeyen

Rigolet Max, Lehrer, Freiburg

Schaller Hermann, Lehrer, Alterswil

Schmutz-Peterhans Louis, Düdingen

Schneuwly Alois, Pfarreipräsident, Unterdorf, Ueberstorf  
Schneuwly Beat, Lehrer, Schmitten  
Siegenthaler Walter, Sekundarlehrer, Freiburg  
Ulrich Bernhard, Lehrer, Schmitten  
Vonlanthen Hans, Polizist, Giffers  
Vögeli-Jungo Arthur, Kaufmann, Schmitten  
Waeber Nicolas, Gemeindeverwalter, Schmitten  
Zbinden Peter, Vorarbeiter, Rechthalten  
Zosso-Jungo Erwin, Metzgermeister, Schmitten  
Zurkinden Charlotte, Dorf, Wünnewil  
Zamofing Edith, Hohe Zelg, Schmitten.

Damit zählt unser Verein heute 688 Mitglieder.

## 2. Jahresversammlung

Die letzte Jahresversammlung fand am 3. Oktober 1971 bei guter Beteiligung in Tafers statt. Im Anschluß an die Versammlung besuchten wir unter kundiger Führung von Professor Dr. Othmar Perler die fachgerecht renovierte Kirche von Tafers. Ein Blick der Teilnehmer galt auch dem alten «Sigristenhaus», das unser künftiges Heimatmuseum beherbergen soll.

## 3. Tätigkeit des Vorstandes

Im Vorstand sind im Anschluß an die letztjährigen Erneuerungswahlen verschiedene Chargen neu besetzt worden. Vizepräsident wurde Vikar Thomas Perler, Freiburg; Boschung Moritz, lic. phil., Ueberstorf, wurde Sekretär; Stritt Raphael, Lehrer in Gurmels übernahm die Führung der Protokolle. Oberson Hermann, Freiburg, betreut weiterhin das verantwortungsvolle Amt des Kassiers.

Der Vorstand hat in verschiedenen Sitzungen die laufenden Vereinsgeschäfte behandelt. Besonders hervorzuheben sind: die Einsetzung einer Studienkommission für die Errichtung des Heimatmuseums, die Mitwirkung bei der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft freiburgischer Museen, die Vorbereitung der «Beiträge zur Heimatkunde 1972», sowie verschiedene Interventionen zum Schutze unserer heimatlichen Landschafts- und Ortsbilder.

Unsere Vorstellung bei der Kommission des Bezirksspitals Tafers gegen die Erstellung eines Neubaues bei der Nordfassade des Schlosses Maggenberg war von Erfolg gekrönt.

Der Protest gegen die Verunstaltung des bisher unberührten Schweinsberg-Rückens durch eine elektrische Kraftleitung hat in der kantonalen

und außerkantonalen Presse starken Widerhall gefunden. – Wir werden unter Traktandum 6 auf diese unerfreuliche Angelegenheit zurückkommen.

#### 4. Heimatmuseum

Die vom Vorstand eingesetzte «Museumskommission» hat ihre Aufgabe energisch an die Hand genommen. In vier Arbeitssitzungen und einer auswärtigen Besichtigung wurden im wesentlichen folgende Geschäfte behandelt: Konstituierung der Kommission, Aufstellung des Arbeitsprogramms und Zuteilung der Aufgaben an die einzelnen Mitglieder, Besprechung der Pläne und des Kostenvoranschlages für die Restaurierung des Sigristenhauses in Tafers, in dem das Museum seine Heimstätte finden soll, Raumplanung und Gestaltung des Museums, Vorbereitung der Sammlung von Museumsgut, Finanzplan und Vorbereitung der Mittelbeschaffung, Einsetzung eines Patronatskomitees hiefür, Ausarbeitung eines Prospektes für die Sammelaktion, Prüfung der Rechtsgrundlage des künftigen Museums, Ausarbeitung eines Stiftungsstatuts und Vorbereitung eines Mietvertrages mit der Pfarrei Tafers. – Von der freiburgischen Delegation der Loterie Romande haben wir auf Gesuch hin einen Beitrag von Fr. 2000.— an unsere Vorbereitungskosten erhalten; dieser Betrag ist für die Deckung der Druckkosten des Werbeprospektes bestimmt. Er sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Ich schließe meinen Jahresbericht, indem ich meinen Kollegen im Vorstand und besonders auch den aktiven Mitgliedern der «Museumskommission» für ihre selbstlose Arbeit herzlich danke und Sie, verehrte Mitglieder, alle auffordere, im Hinblick auf die bevorstehende Gründung des Heimatmuseums in Ihren Bekanntenkreisen neue Mitglieder für unsern Verein zu werben.